

## Wo heuer entlang der Weststrecke gebaut wird

Von Julia Popovsky, 27. Februar 2024, 14:38 Uhr



Auf der Westseite des Hauptbahnhofes wird bereits seit 2019 gebaut.

Bild: VOLKER WEIHBOLD (Archivfoto)

### LINZ/LINZ-LAND. Vom Rückhaltedamm bis zu Gleisverlegungen: Der Ausbau zwischen Linz und Marchtrenk startet in Leonding.

Im westseitigen Bereich des Linzer Hauptbahnhofes wird bereits seit Jahren fleißig gebaut, seit 2019 wird hier auf einem 2,1 Kilometer langen Teilstück am viergleisigen Ausbau der Westbahnstrecke gearbeitet. Die Inbetriebnahme des Abschnittes ist für 2026 geplant. Seit Anfang dieser Woche schlagen sich die dortigen Baumaßnahmen im Fahrplan nieder, mehrere Gleisstränge stehen derzeit nicht für den Bahnbetrieb zur Verfügung.

"Eine Strecke bei laufendem Betrieb auszubauen, ist wie eine Operation am offenen Herzen", heißt es dazu seitens der ÖBB. Um während der Bauphase – es werden unter anderem 14 Weichen erneuert – einen zuverlässigen Schienenverkehr zu gewährleisten, wurden Verbindungen in den Abschnitten Wels Hbf – Linz Hbf sowie Wels Hbf – Traun – Linz Hbf und Nettingsdorf – Traun – Linz Hbf aus dem Fahrplan genommen, für die Passagiere der elf betroffenen Züge gibt es Umstiegsmöglichkeiten. Die Sperren gelten mindestens bis zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember.

Mehr zum Thema: [Grünes Licht für Westbahn-Ausbau: ÖBB streben Baubeginn für 2024 an](#)

## Weststrecken-Ausbau: ÖBB-Pläne wieder Fall für das Gericht

Ernst werden soll es dieses Jahr auch im unmittelbar anschließenden Westbahnstrecken-Abschnitt und damit mit dem Ausbau bis Marchtrenk. Jahrelang wurde darum (gerichtlich) gestritten, im Juni 2023 gab es schließlich grünes Licht für die Pläne, die einen Schwenk hin zum Flughafen vorsehen (*siehe Grafik*).

Im März wird nun mit den vorbereitenden Arbeiten auf Leondinger Stadtgebiet begonnen, so wird nahe der Firma Ebner Industrieofenbau der Rückhaltedamm Krumbach errichtet, zudem werden im Bereich der Haltestelle Leonding die Lilo-Gleise um einige Meter verschränkt, um so Platz für die Errichtung eines Personendurchgangs zu schaffen.



Mitte des Jahres ist der Auftakt der Hauptbauarbeiten geplant, diese Arbeiten finden zunächst abseits der Bestandsstrecke statt, weshalb es keine zusätzlichen Einschränkungen im Bahnverkehr geben wird.

Ebenfalls für das Jahr 2024 auf der Bauagenda stehen die Verbreiterung der Unterführung Hofackerstraße und die Verbreiterung der bestehenden Bahntrasse für die zusätzlichen beiden Gleise bis zur Unterführung Paschinger Straße. Auf Leondinger Stadtgebiet sind laut ÖBB alle nötigen Grundstücke eingelöst. Anders ist das in Pasching und Hörsching, wo noch mehrere Grundeinlöseverfahren laufen.

## Planungen für Einhausung

Nicht Teil dieses vierspurigen Ausbauprojektes ist wie berichtet die geplante Leondinger Einhausung. Hierfür wurde im April 2023 eine Absichtserklärung zwischen Stadt, Land und Bund unterzeichnet, mittlerweile liegt auch ein Planungsübereinkommen vor.

Die Planungen seien bereits angelaufen, so die ÖBB. Da die Einhausung aber nicht Teil des nun genehmigten Ausbauprojektes (dieses soll bis 2031 abgeschlossen sein) ist, sei eine gemeinsame Umsetzung nicht möglich, deren Realisierung werde voraussichtlich nachgelagert erfolgen, heißt es.

Welche Genehmigungen für die maximal 360 Meter lange Einhausung im Bereich des Bahnhofs Leonding notwendig sein werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch offen. Dies hänge stark von den Details des Einhausungsprojektes ab, welche Verfahren letztlich notwendig seien, stehe erst nach Abschluss der Planungen fest, sagen die ÖBB.

**AUTORIN**

**Julia Popovsky**

Redakteurin Linzer Nachrichten

✉ [j.popovsky@nachrichten.at](mailto:j.popovsky@nachrichten.at)

📄 [Autorin folgen](#)

